Herren Kreisliga Gr. Süd

TSV Gilsatal 1914 II : TTF Knüll Oberaula
Freitag, 15.09.2023, 20:00 Uhr

TSV Gilsatal 1914 II gegen TTF Knüll Oberaula: knapp nach Punkten und Sätzen

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler der TTF Knüll Oberaula am Freitagabend in den Armen: Loske / Diemel hatten gerade ihr Doppel für sich entschieden und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 7:9-Endstand (28:30 Sätze) in der Herren Kreisliga Gr. Süd Partie gegen den TSV Gilsatal 1914 II gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Dirk Viernau, der in seinen Spielen souverän agierte und ohne Niederlage blieb.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Wiedner / Martin-Pabst gegen Pistor / Hellwig. Zwischenzeitlich mussten Viernau / Trus zwar einen Satz weggeben, fuhren dann ihr Spiel gegen Loske / Diemel aber dennoch sicher mit 3:1 ein. Heideroth / Kohl machten mit Hellwig / Brandner bei ihrem Sieg in drei Sätzen recht kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Da gab es nichts zu rütteln. Nach den ersten Partien standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Dirk Viernau holte am Nachbartisch mit einem 11:9, 5:11, 11:6, 11:4 gegen Patrick Loske einen Punkt für sein Team. Die gewinnbringende Taktik fehlte dagegen nachfolgend Claus Heideroth bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Sebastian Pistor ab dem Start. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Enttäuscht über seine 2:3-Niederlage gegen Michael Hellwig war Tobias Trus, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Recht kurzen Prozess machte Karin Wiedner beim 13:11, 11:9, 11:9 mit Klaus Diemel. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Unterschied endeten. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Recht kurzen Prozess machte Sandra Martin-Pabst beim 12:10, 11:3, 11:7 mit Peter Hellwig und gewann die Partie damit nach Sätzen eindeutiger als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Heinz Kohl beim letztendlich klaren 0:3 gegen Peter Brandner. Da war final wirklich nichts zu holen. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV Gilsatal 1914 II und der TTF Knüll Oberaula. Dirk Viernau überzeugte im Match gegen Sebastian Pistor, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft bedeutete. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Claus Heideroth gegen Patrick Loske. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. 2:3 hieß es am Schluss, als Tobias Trus und Klaus Diemel am Tisch die Klingen kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Wenige Chancen hatte anschließend Karin Wiedner beim 0:3 gegen ihren Kontrahenten Michael Hellwig, so dass Hellwig seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Den Sieg von Peter Brandner konnte Sandra Martin-Pabst im nachfolgenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Einen Sieg fuhr dagegen Heinz Kohl bei seinem 3:1 gegen Peter Hellwig ein. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Die siegbringende Taktik fehlte indes Wiedner und Martin-Pabst bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Loske und Diemel von Beginn an. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.09.2023 (00:33) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Ergebnis wird der TSV Gilsatal 1914 II am 22.09.2023 gegen den TTC Weißenborn versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 23.09.2023 gegen die TTG Ottrau/Berfa 2013 III mitnehmen.

Statistik:

TSV Gilsatal 1914 II

Doppel: Wiedner / Martin-Pabst 0:2, Viernau / Trus 1:0, Heideroth / Kohl 1:0

Einzel: D. Viernau 2:0, C. Heideroth 0:2, T. Trus 0:2, K. Wiedner 1:1, S. Martin-Pabst 1:1, H. Kohl 1:1

TTF Knüll Oberaula

Doppel: Loske / Diemel 1:1, Pistor / Hellwig 1:0, Hellwig / Brandner 0:1

Einzel: S. Pistor 1:1, P. Loske 1:1, K. Diemel 1:1, M. Hellwig 2:0, P. Brandner 2:0, P. Hellwig 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.09.2023 (00:33) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").